

Inhaltsverzeichnis

<i>Jahresbericht des Regionalvorstand</i>	3
<i>Jahresbericht 2019 der Regionalleitung</i>	5
<i>Jahresbericht 2019 Kreis Ost</i>	7
<i>Jahresbericht 2019 Kreis West</i>	8
<i>Jahresbericht 2019 Kreis Süd</i>	9
<i>Jahresbericht 2019 Fachgruppe Ausbildung</i>	11
<i>Jahresbericht 2019 der PSA</i>	13
<i>Jahresbericht 2019 der Colors-Redaktion</i>	14
<i>Jahresbericht 2019 der Fachgruppe Informatik</i>	14
<i>Jahresrechnung 2019</i>	15
<i>Kommentar zur Jahresrechnung 2019</i>	18
<i>Revisorenbericht 2019</i>	19

Da aufgrund des aktuell bestehenden Versammlungsverbots die Delegiertenversammlung am 20. März 2020 nicht stattfinden konnte, sind der Jahresbericht des Regionalvorstandes, die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 noch nicht abgenommen. Ersatzdatum für die Delegiertenversammlung ist am 19. Juni 2020.

31. März 2020

Christliche Vereine
 Junger Frauen und Männer
 Region Ostschweiz
 Magnihalden 9
 9000 St. Gallen

PC-Konto 85-7201-1

071 351 54 31
 info@ceviostschweiz.ch
 www.ceviostschweiz.ch



Ihre Spende in guten Händen.

Jahresbericht des Regionalvorstand

Von Curdin Canal v/o Pixel, Regionalvorstandsmitglied

Angeschlossene Ortsgruppen:

- Mädchenjungscharen 29
- Bubenjungscharen 29
- Jugendgruppen 1
- Ten Sing 2
- Vereine 10
- Kollektivmitglieder 4

Mitglieder:

- 2'256 Mitglieder, davon sind:
 - 1'327 Mitglieder Jungschar/Fröschli
 - 329 Mitglieder Jugendgruppen, Sport Ten Sing
 - 600 Mitglieder in Vereinen

Vorstand:

- Michael Hess, Buchs, Kassier, seit 2016
- Manuel Reber, Romanshorn, seit 2017
- Deborah Möckli-Meyer, Schlatt TG, seit 2018
- Curdin Canal, Uster, seit 2018

Sekretariat:

- Zoe Wunderlin, St. Gallen, Geschäftsführerin und Jugendarbeiterin, 100%, seit 2010,
- Raffi Hallauer, St. Gallen, Jugendarbeiter, 80%, seit 2018.
- Elena Policante, St. Gallen, Jugendarbeiterin, 70%, Nov. 2018 bis Aug. 2019

Arbeitsgebiete:

- **Jungschar:** Mädchen und Buben ab sieben Jahren erleben unter gleichaltrigen und in meist Geschlechter getrennten Gruppen biblische Geschichten und Themen auf vielfältige Art und Weise.
- **Fröschli:** Ein jungschar-ähnliches Angebot für unsere Kleinsten ab etwa 5 Jahren.
- **Jugendgruppe:** Sie bietet Jugendlichen von ca. 13 bis 22 Jahren die Möglich-

keit, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen.

- **Ten Sing & Mini Sing:** Chor, Theater, Show, Musik und Gemeinschaft.
- **Sport:** Basketball, Unihockey.
- **Konfestival:** Konfirmandenlager, welche vom Cevi organisiert sind und von Kirchgemeinden gebucht werden können.

Finanzielle Partner:

Private Spender:	38'683 CHF
Jahresbeiträge Gruppen:	74'800 CHF
Kirchgemeinden:	34'785 CHF
Kantonalkirchen:	39'500 CHF
Stiftungen:	15'500 CHF

Ein spezieller Dank gebührt den Kantonal-kirchen St. Gallen und Thurgau sowie Migros Kulturprozent Ostschweiz.

Bericht des Vorstandes:

Machen wir ein kleines Gedanken-spiel. Denken wir an das Jahr 2019 zurück. Was kommt euch als erstes in den Sinn? Ich hoffe sehr, es ist et-was, was ihr mit einem positiven Bauchgefühl verbindet und schöne Erinnerungen daran habt.

Wenn ich an letztes Jahr denke kommt mir ziemlich bald mal das Daraja 2019 in den Sinn. Ein Som-merlager mit so vielen Cevianerinnen und Cevianern zu erleben war eines der grössten Highlights vom letzten Jahr.

Das Sommerlager brauchte aber zweifelsfrei auch viel Energie und Zeit, was im Vorstand doch stark zu spüren war und immer noch ist. Auch im letzten Jahr waren wir leider ohne Präsidenten oder Präsidentin

unterwegs. Ein Zustand, der nicht so sein sollte, und vor allem nicht länger bestehen bleiben soll, da sind wir uns im Vorstand einig. Es war darum sehr schön und erfreulich gegen Ende vom letzten Jahr an diversen Sitzungen neue Gesichter begrüßen zu dürfen.



Wie bereits an der DV und im letzten Jahr angekündigt, wurde am Gremienwochenende, welches am Treffpunkt des Cevi Schweiz im Hasliberg durchgeführt wurde, der Startschuss für eine neue Strategie abgegeben. Die neue Strategie wird uns auch in diesem Jahr zu einem grossen Teil beschäftigen. Wir werden diesbezüglich auf jeden Fall weiter informieren, sobald die neue Strategie Gestalt annimmt.

Im August verliess Elena Policante v/o Nitida das Seki in Richtung Irland. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für all deine Arbeit auf dem Seki. Der Vorstand machte sich darauf viele Gedanken über eine all-fällige Neubesetzung der Stelle. Es wurde entschieden, die Stelle vorerst nicht wieder im gleichen Rahmen auszuschreiben. Langfristig ist der Wunsch nach drei Angestellten jedoch vorhanden.

Gegen Ende vom letzten Jahr war auch der Vorstand nur noch in dezimierter Form tätig. Dies aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalles sowie eines temporären Auslandsaufenthalts.

Von Februar bis Ende Jahr wird Deborah Möckli-Meyer v/o Layesha nicht an Sitzungen teilnehmen. Sherpa v/o Michael Kühni vertritt sie in dieser Zeit in der Funktion der Co-Regionalleitung und somit auch als Vorstandsmitglied.

Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken. Bedanken bei jedem, der sich im vergangenen Jahr auf eine bestimmte Art und Weise für den Cevi Ostschweiz eingesetzt hat. Sei das mit dem Leiten einer Abteilung, einer Gruppe, dem Betreuen von Teilnehmenden, der Arbeit in unserem Sekretariat, oder einer anderen Art der Unterstützung. All eure Energie, Zeit, Freude und Leidenschaft, die ihr für den Cevi einsetzt, sind so viel Wert. Vielen vielen Dank dafür!

Ein spezieller Dank gilt all unseren finanziellen Unterstützern. Ein herzliches Dankeschön den Kantonalkirchen, den Kirchgemeinden, den Stiftungen sowie allen privaten Spendern, welche den Cevi Ostschweiz im vergangenen Jahr unterstützt haben. Wir hoffen sehr, dass wir auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Als Fazit sehe ich auf ein ereignisreiches letztes Jahr zurück. Wir hatten uns viel vorgenommen und konnten doch auch einige Themen in Angriff nehmen. Aber es kann nicht ausser Acht gelassen werden, dass noch einiges nachzuholen ist, in diesem Jahr, packen wir es an!

Jahresbericht 2019 der Regionalleitung

Von Deborah Möckli-Meyer v/o Layesha, Co-Regionalleiterin

Anfang 2019 formulierten wir für die Regionalleitung einen Leitsatz, der uns bei der Vorbereitung von Anlässen, sowie in strategischen Diskussionen begleitet hat.

Neuland: Wir sind offen für Veränderungen und wollen bewusst, neugierig und mutig Neues wagen.

Neue Gefässe schaffen, Angebote verändern und auch den Mut haben, etwas weg zu lassen, das war unser Ziel im Jahr 2019. Wir beabsichtigten damit aber nicht, die Strukturen und Prozesse im Cevi Ostschweiz grundsätzlich zu überarbeiten, es sollte mehr als strategische Orientierungshilfe dienen. Der operative Fokus lag im letzten Jahr klar auf dem Daraja. Durch ein Sommerlager, das es in dieser Grösse im Cevi Ostschweiz noch nie gegeben hat, wagten wir etwas Neues.



Nun ist das Jahr 2019 vorüber und es ist Zeit zurück zu schauen und Bilanz zu ziehen. Im ersten halben Jahr fanden viele Kreisanlässe statt und die Vorbereitungen fürs Daraja beschäftigten nicht nur das OK, sondern auch das Seki, die Abteilungen und die Kreise. Die vielen Arbeitsstunden, die dafür eingesetzt wurden, haben

sich gelohnt. Knapp 800 Personen verbrachten bei meist sehr schönem Wetter eine unvergessliche Zeit im regionalen Sommerlager des Cevi Ostschweiz. Die Stimme einer 10-jährigen Cevianerin im Daraja: «Ich finde es toll, dass so viele Leute hier im Lager sind. Ich habe schon viele neue Freunde gefunden.»



Nebst dem Daraja dürfen wir auf ein gelungenes Agenda-Weekend mit guten Gesprächen und einer tollen Atmosphäre zurückschauen. Der offizielle Start war nicht wie gewohnt am Nachmittag, sondern erst vor dem Nachtesen. Am Nachmittag durften die Teilnehmenden aus verschiedenen Angeboten auswählen, was ihnen am meisten zusagte. Dabei ging es hauptsächlich ums Vernetzen der Abteilungsleitenden.

Die Kreisteam haben in diesem Jahr wieder viel geleistet mit dem Organisieren von Kreistreffen und Mitarbeiteressen, sowie mit den Abteilungsbesuchen.

Im August mussten wir uns leider von unserer Seki-Mitarbeiterin Elena Policante v/o Nitida verabschieden, da sie gekündigt hat und für ihr Mas-

ter-Studium nach Irland reiste. Auch Martin Bühler v/o Choice, Tanja Munz v/o Malaika und Michael Kühni v/o Sherpa gaben 2019 ihr Amt als Kreisleiter bzw. -mitarbeiterin ab. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit!



Im Kreis Ost durften wir als Nachfolger von Choice und Malaika Sibylle Künzle v/o Gaia, Simone Hummler v/o Civetta und Salome Germann v/o Venia im RL-Team willkommen heißen. Die drei teilen sich die Aufgaben der Kreisleitung untereinander auf.

Da Deborah Möckli-Meyer v/o Layesha zusammen mit ihrem Mann für knapp ein Jahr am Reisen ist, übernimmt für diese Zeit Michael Kühni

v/o Sherpa ihre Aufgaben in der Regionalleitung. Corina Bernhard v/o Joy wird neu die Kreisleitung vom Süden übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich auch unseren aktuellen Kreisteam, sowie unserem Seki-Team ganz herzlich «Danke» sagen für die wertvolle und wichtige Arbeit, die sie für den Cevi Ostschweiz leisten!

Mitglieder der Kreise und der Regionalleitung (*):

Kreis West: Annika Imboden v/o Diaila*, Stefan Weinhold v/o Bär, Jennifer Läubli v/o Devine

Kreis Süd: Corina Bernhard v/o Joy*, Mirjam Vetsch v/o Pjuma, bis Ende 2019: Michael Kühni v/o Sherpa*

Kreis Ost: Sibylle Künzle v/o Gaia*, Simone Hummler v/o Civetta, Salome Germann v/o Venia

Seki: Zoe Wunderlin v/o Aruba*, Rafael Hallauer v/o Pampero*

Regionalleitung: Curdin Canal v/o Pixel*, Michael Kühni v/o Sherpa*, (Bis Ende 2019: Deborah Möckli-Meyer v/o Layesha*)

Jahresbericht 2019 Kreis Ost

Von Sibylle Künzle v/o Gaia, Kreisleiterin seit August 2019

Alles neu im Kreis Ost?! Nein, nicht alles, aber doch so einiges! Der Kreis Ost darf im vergangenen Jahr auf viele positive Neuigkeiten und erfreuliche Treffen zurückblicken! Im März entdeckten 13 Cevianerinnen und Cevianer neue leckere Rezepte über dem Feuer. Dabei wurden Zucchetti-Schiffli und Berliner auf ganz neue Art entdeckt, lecker waren die Speisen allemal!



Der Kreis Ost war auch im grossen regionalen Sommerlager, dem Daraja, vertreten, dies ein Highlight für die gesamte Region!

Mitte August versammelten sich rund 20 Sportbegeisterte in Sargans, um sich im Klettern zu üben. Bereits vorhandenes Fachwissen wurde dabei vertieft oder Neues entdeckt. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnte nebst der sportlichen Herausforderung auch die Sonne in vollen Zügen genossen werden. Die grösste Neuigkeit stand dem Kreis Ost wohl im September bevor, ein neues Kreisteam hat den Kreis Ost übernommen. Neu bilden Simone Hummeler v/o Civetta, Salome Germann v/o

Venia und Sibylle Künzle v/o Gaia das Kreisteam Ost. Bereits konnten einige Abteilungen des Kreises persönlich vom neuen Kreisteam besucht werden, weitere Besuche stehen noch aus. In diesem Zusammenhang freut es das Team auch ausserordentlich, eine neue Cevi-Abteilung begrüßen zu dürfen. Die Abteilung «Obertoggenburg» wird herzlich willkommen geheissen!

Abgerundet, oder wohl eher ein gelungener Neustart, stellte das alljährliche Mitarbeiter-Nachessen dar. Unter dem Motto «Madagascar» wurde das Dankes-Essen für die Leiterinnen und Leiter im Kreis Ost durchgeführt. Dabei durften Zebra und Löwe natürlich nicht fehlen, während einem Spieltournament wurden dabei noch viele weitere Tiere eingesammelt.



Das Kreisteam freut sich auf viele weitere positiven Neuigkeiten und spannenden Begegnungen auch im kommenden Jahr und bedankt sich für das Engagement aller Leiterinnen und Leiter im Kreis Ost herzlich!

Jahresbericht 2019 Kreis West

Von Annika Imboden v/o Diala, Kreisleiterin West

Der Kreis West startete Anfang März mit einem Skitag in der Lenzerheide ins neue Jahr. Die vierzehn Teilnehmenden genossen den strahlenden Sonnenschein und die Gemeinschaft.



Weiter ging es bereits Ende März mit einem Foxtrail in St. Gallen. In kleinen Gruppen konnten die knapp 40 Teilnehmenden die Stadt St. Gallen von einer neuen Seite kennenlernen und trafen sich anschliessend zum Zmittag im Seki. Nach dem Input liessen wir den Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen ausklingen.



Seit Anfang Mai verfügt der Kreis West über gut zwei Dutzend Zvieri-Spezialisten, ausgerüstet mit neuen Rezepten, die auch (oder sogar nur)

über dem Feuer gelingen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten ihre Kochkünste über dem Feuer erfolgreich unter Beweis und verdienten sich damit das Zvieri-Spez-Abzeichen des Kreis West.

Und dann stand bereits der Juli vor der Tür und somit das grosse Highlight des Cevi-Jahrs der Ostschweiz – das Daraja. Mit einem Kreisprogramm hatten nicht nur die Leiterteams der einzelnen Abteilungen, sondern auch die Kinder selber Berührungspunkte mit dem Kreis.



Zum Jahresschluss waren alle Leiterinnen und Leiter des Kreis West zu einem Fondueplausch auf der „Alp“ Oberuzwil eingeladen. Einmal mehr zeugten die Verkleidungen von der Kreativität von Cevianerinnen und Cevianern. So sah man neben Edelweisshemden, Trachten und Dirndl auch Bauern mit ganzen Kuhherden.

Das Kreisteam West bedankt sich bei allen Leiterinnen und Leitern für ihren grossartigen Einsatz in den einzelnen Abteilungen im Jahr 2019 und freut sich auf das neue Jahr mit euch!

Jahresbericht 2019 Kreis Süd

Von Michael Kühni v/o Sherpa, Kreisleiter Süd bis Ende 2019

Das Jahr 2019 hatte cevimässig sehr viel Verschiedenes zu bieten. Ein absolutes Highlight war natürlich das Daraja, welches nicht nur im Kreis Süd die Bande zwischen den Abteilungen gestärkt hat. Da das Jahr aber nicht nur aus dem Monat Juli besteht, erzähle ich euch hier, was in den restlichen 11 Monaten im Kreis Süd so lief. Ganz gemäss unserem Motto: Kopf, Herz Hand.

Kopf: Ein lehrreicher Ausflug in das Bergwerk Gonzen



Am 16. Juni hat sich der Kreis Süd ohne grosse Vorahnung in Sargans getroffen. Der Titel Surprise liess nicht viele Rückschlüsse auf das Programm zu, - der warme Pullover auf der Packliste vielleicht schon eher. Spätestens beim Bergwerkseingang ging dann aber allen Teilnehmern ein Lichtlein auf. Eine ratternde Grubenbahn hat uns sodann ins Herzen des Sarganser Berges Gonzen gebracht. Mit viel Engagement wurden uns altertümliche Abbau-maschinen, geflutete Tunnelsysteme, Sprengvorrichtungen und anderes gezeigt. Trotz kilometerlangen Tunnels haben es die Sarganser geschafft, eine ausgeklügelte natürliche Frischluftzufuhr

sicherzustellen. Stichwort Luft: Wieder zurück am Tageslicht haben wir den Rest des Sonntagnachmittags dann noch gemütlich beim Grillieren und Baden am Walensee verbracht.

Herz: MärliLand im Domleschg



Das diesjährige Kreissessen fand in Rodels im schönen Domleschg statt. Gut, dass es schlussendlich alle gefunden haben, denn die Küche hat zu einem herzhaften und währschaften Nachtessen angerichtet. Vom kleinen Zwerg bis zum riesigen Kamel haben sich alle die Bäuche vollgeschlagen. Zwischen den Gängen wurde das Thema «Märli» mit viel Talent und Witz von den Abteilungen in kleinen Darbietungen umgesetzt. Den Schluss des Abends bildeten die Präsentation und das Verspeisen der selbstgebauten Lebkuchenhäuser. Vom Iglu über Philosophentürme bis hin zu Blockhäusern haben diese Gebilde neue architektonische Massstäbe gesetzt.

Hand: Spiel und Sport im Prättigauer Schnee



Die erste Veranstaltung im letzten Kreisjahr hat anfangs Februar stattgefunden. Nach einer kurvigen Postautofahrt vom Talboden in Küblis hinauf nach Pany, haben wir unser Lagerhaus bezogen. Von da ging es mit viel Material an die eingeschneiten Hänge oberhalb des Dorfes. Die mitgebrachten Airboards und sonstiges Rutschgerät luden zu rasanten Abfahrten ein. Wem das nicht Action genug war, der hat sich mit anderen in eine Schlittelschlange gehängt oder die Schanze auf deren Flugweite

getestet. Etwas gemütlicher ging dann der zweite Teil des Wochenendes über die Bühne: eine Nachtwanderung, Gesellschaftsspiele und ein Morgengottesdienst standen auf dem Programm.

Und sonst so?

Vielen Dank all den fleissigen Händen und kreativen Köpfen die im letzten Jahr im Kreis Süd einen grossen Einsatz geleistet haben. Speziell danken möchte ich den Kreismitarbeitenden Mirjam Vetsch v/o Pjuma, Corina Bernhard v/o Joy und Raffi Hallauer v/o Pampero. Es hat sehr viel Spass gemacht, mit euch all diese Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Den Stab als Kreisleitung habe ich am Kreisessen im Dezember an Corina Bernhard v/o Joy weitergereicht. Ich freue mich sehr, dass du mit deiner grossen Cevi-Erfahrung und initiativen Art die Arbeit im Kreis Süd weiterführst.

Jahresbericht 2019 Fachgruppe Ausbildung

Von Rahel Jerg v/o Luna, Leiterin der Fachgruppe Ausbildung bis Ende 2019

Im vergangenen Jahr besuchten knapp 150 Leiterinnen und Leiter die Ausbildungskurse im Cevi Ostschweiz. Rund 60 Leiterinnen und Leiter engagierten sich in den Kursen als Kursmitarbeitende oder in der Lagerküche. Diese Zahlen sind doch beeindruckend! Besonders sollten wir bedenken, dass die Ausbildung eine unter vielen Cevi-Aktivitäten in dem durch das Daraja19 geprägte Vereinsjahr darstellt. Die Fachgruppe Ausbildung (FGA) beschäftigte die Kursleiter- und FGA-Mitarbeitendensuche, einige Überarbeitungen der Unterlagen sowie die gewohnten Anlässe und Kursauswertungen.

Für die letzte Sitzung des Jahres 2019 durften wir Ende November bei Andrea Bleiker v/o Djenai zuhause zu Gast sein. Djenai ist seit November Mitglied der Fachgruppe Ausbildung und neu für das Ressort GLK verantwortlich. Wir sind sehr froh über die so kompetente und wertvolle Verstärkung für die FGA. Denn es scheint im Moment nicht ganz einfach zu sein, gute Verstärkung für die eher im Hintergrund stattfindende Arbeit der Fachgruppe Ausbildung zu finden.

Beim Impulsprogramm war der Workshop «Filmen und Videobearbeitung» bei den Teilnehmenden besonders beliebt. Aber auch für die Knoten-/Seilkunde-Prüfung und den Orientierungsworkshop meldeten sich zahlreiche Interessierte an. Ein besonderes Highlight stellte die vielfältige Zvieri-Auswahl unserer Küchencrew dar.



Im Oktober fanden zwei Kurse statt. Das Leiter/innentraining hat sich mittlerweile als gemischter Kurs etabliert und erhielt gute Feedbacks. Die Kursleitung bestritt Raffi Hallauer v/o Pampero, da wir keine ehrenamtliche (Co-)Kursleitung finden konnten.

Der J+S-Leiterkurs fand ausnahmsweise im Herbst und im Haus statt. Aufgrund des regionalen Sommerlagers entschied sich das Kursteam unter der Leitung von Michael Kühni v/o Sherpa für die Verschiebung des Kurses auf den Herbst. Im Jahr 2020 findet der J+S-Leiterkurs wieder wie gewohnt in der letzten Juliwoche und im Zelt statt.

Nach dem Daraja19 mussten wir Elena Policante v/o Nitida verabschieden. Elenas Abgang trug dazu bei, dass wir zwei FGA-Ressorts ohne Mitarbeiter/in führen mussten.

Etwas früher im August und sehr bald nach dem Daraja19 fanden der Grundkurs und der Nau-Hau statt. Obwohl die Kursleitungen und zahlreiche Kursmitarbeitende sich im Daraja19 sehr engagierten, konnten die

Kursteam um Sibylle Künzle v/o Gaia (Grundkurs) und die Co-Leitung Markus Krebs v/o Moto-Moto und Markus Bollinger v/o Pepino (Nau-Hau) einmal mehr zwei super Kurse organisieren und durchführen. Für Gaia war es nach 10 Jahren der letzte Grundkurs als Kursleiterin! Die Hälfte davon war sie als Gruppenleiterin, die andere als Kursleiterin dabei. Für eine gute Nachfolgerin ist gesorgt: mit Mirjam Vetsch v/o Pjuma übernimmt eine sehr erfahrene GK-Mitarbeiterin die Kursleitung.

Da die Mitarbeitenden der FGA im Daraja19 stark eingebunden waren, blieb es zwischen Mai und August in unserem Gremium relativ ruhig.



Die GLKs mussten aufgrund der sehr tiefen Teilnehmendenzahl kurzfristig zusammengelegt werden und der Kurs fand so unter der Co-Leitung von Tanja Sommerer v/o Maimuna und Matthias Binder v/o Horeb statt. Die Kursleitungen einigten sich auf den Durchführungsort Wildhaus und konnten trotz der sehr kurzfristigen Umstellungen eine sehr gute Kurswoche gestalten.

Der J+S Lagerleiterkurs musste aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Im Jahr 2020 fin-

det er in einem neuen Zeitfenster, nämlich verteilt auf zwei lange Wochenenden, statt. So bleibt noch der erste Kurs im Jahr, das Modul Fortbildung, zu erwähnen. Es galt für die Teilnehmenden, die J+S-Anerkennung zu verlängern. Denn nur so können die Abteilungen mit dem aktuellen Wissen ihre J+S-Lager planen und von dem Materialverleih und den Beiträgen von Jugend und Sport profitieren.

Auf nationaler Ebene lief in der Kommission Ausbildung und Sicherheit leider sehr wenig. Bedeutend aktiver war die nationale Fröschligruppe, in welcher Maria Boller-Schmidt v/o mary-joy unsere Region vertritt. Neu gibt es sogar ein Fröschli-Abzeichen.

Beim ersten FGA-Event im Jahr 2019, dem Kursleiteressen, fand sich eine kleine Runde im Café Gschwend ein. Elena führte durch die Backstube des Betriebes und natürlich gab es ein feines Nachtessen. Von dem begehbaren Ofen und dem fast 24-h Betrieb zeigten sich die Cevianer/innen sehr beeindruckt. Dies war ein kurzer Überblick über das Jahr 2019.

In das neue Jahr startete die FGA nun als fünfköpfiges Gremium (Annekäthi Zogg-Bollinger v/o Joly, Roger Hablützel v/o Zwirbel, Andrea Bleiker v/o Djenai, Muriel Bruderer v/o Piada und Zoe Wunderlin v/o Aruba). Ich habe mich nach rund sechseinhalb Jahren in der FGA auf Ende des Jahres 2019 verabschiedet. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit, die anregenden Diskussionen und die wertvollen Gespräche in der Gemeinschaft des Cevi Ostschweiz.

Jahresbericht 2019 der PSA

Von Rosmarie Hostettler v/o Minouche, Leiterin der Fachgruppe Prävention Sexueller Ausbeutung

FRÜCHTE:

Wir haben Grund zur Freude! Die präventive Arbeit des Cevi (und auch anderer Organisationen) im Bereich sexueller Ausbeutung trägt Früchte. Ich denke daran, dass mir auch in diesem Jahr keine unangenehmen Fälle zu diesem Thema zu Ohren kamen, dass wir in allen Kursen auf kooperative, interessierte und verständnisvolle Teilnehmer/innen gestossen sind und dass die Bereitschaft, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen - im Vergleich zu den Anfängen der PSA vor ca. 20 Jahren - erfreulich gewachsen ist.

KNOSPEN:

Die sieben Präventionspunkte hörten die GLK-Teilnehmenden laut ihrer Rückmeldungen auch in diesem Jahr zum ersten Mal. Mittlerweile werden sie hoffentlich schon entdeckend angewendet. Dazu muss man sich immer wieder mit ihnen auseinandersetzen, was wir im J+S-Lagerleiter-

kurs möglich machten. Wie schnell sie vergessen gehen, erleben wir bei uns selber und bei allen, die sie schon gehört haben. Die PSA-Plakate leisten uns nach wie vor gute Vermittlungshilfe. Ob sie wohl noch im einen oder anderen Cevi-Haus hängen und auch gelesen und diskutiert werden?

SAMEN:

Noch schlafend - aber hoffentlich schon keimend - zeigte sich bis jetzt die Nachfolge-Suche für Elena Policante v/o Nitida, die uns ja im Sommer verlassen hat. Etliche wurden angefragt und etliche werden wir noch anfragen, bis wir hoffentlich bald Verstärkung finden. Einen Mann und eine Frau haben wir gesucht. Wir: Christoph Peter v/o Delphin, Raffi Hallauer v/o Pampero, Barbara Rempfler-Bommer v/o Talpa und ich, suchen weiter...

Unterstützt DU uns dabei?

Jahresbericht 2019 der Colors-Redaktion

Von Raffi Hallauer v/o Pampero, Redaktionsleitung Colors bis Ende 2019

Im Jahr 2019 gab es wie gewohnt vier Ausgaben, welche unter folgenden Themen standen:

- Team
- Risiko vs. Sicherheit
- Einheit
- Heiss und Kalt

Ein grosser Dank den Redakteuren Olivia Fontanesi v/o Colla, Felina Imboden v/o Elenwe und Samuel Rhyner v/o Milan. Im Sommer gab es im Team Veränderungen. Milan verliess das Team, dafür ist Anna Trottmann-Schweizer v/o Liska aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück. Zudem sind mit Salome Egli v/o Cresenda und Andy Fässler v/o Struppi zwei neue Redakteure im zweiten halben Jahr dazu gekommen. Markus Krebs v/o Moto Moto mit seiner Rubrik «Moto Motos Hosentasche» war auch in diesem Jahr wieder eine abwechslungs-

reiche Seite. Ein grosser Dank auch an die Lektorin Rahel Künzle v/o Jamma sowie unseren Layouterin Zoe Wunderlin v/o Aruba.

Auch die Zusammenarbeit mit der Druckerei Niedermann in St. Gallen bewährte sich auch im Jahr 2019. Sie druckten, verpackten und versendeten unsere 500 Exemplare des Colors. Für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit waren wir sehr dankbar.

Mit der ersten Ausgabe im Jahr 2020 konnte die Redaktionsleitung wieder in ehrenamtliche Hände übergeben werden. Felina Imboden v/o Elenwe hat die Redaktionsleitung übernommen. Ich wünsche ihr viel Freude bei der neuen Aufgabe!

Jahresbericht 2019 der Fachgruppe Informatik

Von Martin Winkelmann v/o Calmo, Leiter der Fachgruppe Informatik

Die FGI hat im vergangenen Jahr weiterhin den Betrieb der diversen Informatik-Leistungen des Cevi Ostschweiz sichergestellt. Dazu gehört die technische Pflege der Webseite, die Wartung und Überwachung der Datenaustausch-Plattform und der Betrieb der Informatik auf dem Seki in St. Gallen. Dazu gehört auch die

technische Wartung von Anwendungen, welche auf dem Seki verwendet werden.

Die FGI setzt sich ausfolgenden Personen zusammen: Martin Winkelmann v/o Calmo (Leitung), Jeremia Bär v/o Sherlock.

Jahresrechnung 2019

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER 21.

Die ausführliche Jahresrechnung (inkl. Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) ist unter www.ceviostschweiz.ch/spenden zu finden. Das Budget war kein Bestandteil der Revision.

Bilanz per 31.12.2019

Konto	Beschreibung	Rechnung 2018	Rechnung 2019
AKTIVA			
1000	Kasse	277.45	720.35
1009	Sparkonto (PC E-Depositenkonto)	207'233.35	137'033.35
1011	Zahlungskonto (PC 85-7201-1)	46'096.17	72'917.98
1015	UBS Mietkautionskonto	1'500.55	1'500.60
1020	Anlasskonto	1'125.85	1'065.85
Flüssige Mittel und Wertschriften		256'233.37	213'238.13
1100	Debitoren	4'114.70	25'986.60
1176	Guthaben Verrechnungssteuer		
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'750.00	8'090.00
Forderungen und Abgrenzungen		17'864.70	34'076.60
Total Umlaufvermögen		274'098.07	247'314.73
1520	Büromasch u Einrichtungen	1.00	1.00
1521	EDV Hard- und Software	1.00	1.00
1600	Darlehen Daraja	10'000.00	
Total Anlagevermögen		10'002.00	2.00
Total Aktiven		284'100.07	247'316.73
PASSIVA			
2000	Kred allgemein	-4'016.85	-7'247.05
2010	Kred SVA (AHV, IV, EO, ALV)	-1'425.45	2'193.70
2020	Kred Swisscanto (Pensionskasse)	9.20	1'491.50
2030	Kred Cevi CH (NBU, BU, Zusatz, KTG)	-2'986.20	-2'973.90
2300	Passive Rechnungsabgrenzung		
Fremdkapital kurzfristig		-8'419.30	-6'535.75
2800	Vereinsvermögen	-337'143.12	-275'680.77
2810	Gewinn- und Verlustvortrag		
	Jahresgewinn (-) / Jahresverlust (+)	61'462.35	34'899.79
Eigenkapital		-275'680.77	-240'780.98
Total Passiven		-284'100.07	-247'316.73

Erfolgsrechnung per 31.12.2019

Konto	Beschreibung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Erträge					
3001	JB Ortsgruppen Jungschi	-74'395.00	-75'000.00	-74'800.00	-75'000.00
3002	JB Kollektivmitglieder	-3'482.00	-3'000.00	-3'121.00	-3'000.00
3009	Freiwillige Beiträge Gruppen u Vereine				
	Total Jahresbeiträge	-77'877.00	-78'000.00	-77'921.00	-78'000.00
3402	Trägerkreis	-41'130.30	-45'000.00	-38'682.80	-40'000.00
3450	Y liker Beiträge (Passivmitglieder)	-7'511.67	-9'000.00	-6'438.88	-9'000.00
3501	Kantonalkirchen Beiträge	-39'500.00	-39'500.00	-39'500.00	-39'500.00
3502	Kirchgemeinden Beiträge u Kollekten	-22'272.45	-35'000.00	-34'784.60	-35'000.00
3550	Stiftungen	-14'000.00	-14'000.00	-15'500.00	-14'000.00
3560	Sportfonds	-6'200.00	-14'000.00	-4'900.00	-10'000.00
3570	Spenden Gremienmitarbeitende	-687.17		-934.80	
	Total Spenden und Beiträge	-131'301.59	-156'500.00	-140'741.08	-147'500.00
3601	Vergütung auswärtige Dienste	-922.55		-10'249.80	
3602	Ausserord.- und periodenfremder Ertrag	-3'150.65		-13'570.55	
	Total Übrige Einnahmen	-4'073.20		-23'820.35	
3700	Teilnehmer-Beiträge	-33'165.82	-35'000.00	-27'988.60	-35'000.00
3701	J+S-Beiträge	-4'261.00	-8'000.00	-7'695.80	-8'000.00
3702	BSV-Beiträge	-22'420.65	-17'000.00	-12'207.50	-22'000.00
3800	Anlässe Erträge	-9'790.00	-4'500.00	-2'250.00	-10'000.00
	Total Erträge Kurse und Anlässe	-69'637.47	-64'500.00	-50'141.90	-75'000.00
	Total Erträge	-282'889.26	-299'000.00	-292'624.33	-300'500.00
AUFWAND					
4000	Kursaufwand	50'389.19	50'000.00	38'211.25	50'000.00
4010	Anlässe Aufwand	16'086.17	6'000.00	4'372.26	16'000.00
4040	Aufwand Gremien	8'718.85	9'000.00	6'637.55	9'000.00
	Total Aufwände Kurse und Anlässe	75'194.21	65'000.00	49'221.06	75'000.00
4200	Jahresbeitrag Cevi CH	21'740.50	22'000.00	22'060.50	22'000.00
4221	Subvention Abteilungs-Teamevents	2'155.30			
	Total Beiträge an Cevi Organisationen	23'895.80	22'000.00	22'060.50	22'000.00
5000	Gehälter MitarbeiterInnen	158'084.21	185'000.00	168'316.19	150'000.00
5001	Gehälter Hilfspersonal (Zivi u Putzdienste)	5'936.05	6'000.00	6'561.65	6'000.00
5100	Sozialleistungen	23'619.40	28'000.00	27'572.90	26'000.00
	Total Personalaufwand	187'639.66	219'000.00	202'450.74	182'000.00

Konto	Beschreibung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2019
5200	Fachliteratur	369.70	500.00	40.00	500.00
5210	Supervision, Teamausflug	1'353.60	1'300.00	283.90	1'300.00
5220	Reisespesen Mitarbeiter	2'167.55	4'500.00	2'996.47	4'500.00
5230	Weiterbildung Mitarbeiter	562.50	2'500.00	205.00	2'500.00
5290	übriger Personalaufwand	3'228.25	1'500.00	1'624.99	2'500.00
5300	Kurse für Ehrenamtliche		1'000.00	979.40	2'500.00
	Total übriger Personalaufwand	7'681.60	11'300.00	6'129.76	13'800.00
6000	Mietzins	18'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00
	Total Miete	18'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00
6131	Aufw. Büromobiliar u Maschinen		1'000.00	274.85	1'000.00
6300	Sachversicherung	321.80	300.00	169.30	300.00
6501	Druckkosten	5'644.50	5'000.00	5'006.15	5'000.00
6502	Fotokopierkosten	6'735.25	6'800.00	6'410.70	5'000.00
6510	Telefon	1'972.90	1'800.00	1'754.50	1'800.00
6513	Porto	4'837.20	3'500.00	3'678.75	3'500.00
6570	Informatikaufwand	4'733.28	1'000.00	1'100.30	1'000.00
6590	Diverser Büro u. Verwaltungsaufwand	2'650.17	3'000.00	2'486.75	3'000.00
6595	Buchungsdifferenzen				
	Total Verwaltungsaufwand	26'895.10	22'400.00	20'881.30	20'600.00
6760	Mitgliedschaften	473.10	500.00	623.10	500.00
6770	Kreis West	1'064.35	2'500.00	1'960.60	3'000.00
6774	Kreis Ost	2'051.13	2'500.00	1'152.37	2'500.00
6778	Kreis Süd	838.40	2'500.00	2'247.30	2'000.00
	Total Kreise und Mitgliedschaften	4'426.98	8'000.00	5'983.37	8'000.00
6800	Finanzerfolg	229.50	200.00	453.19	400.00
	Total Finanzerfolg	229.50	200.00	453.19	400.00
9000	ausserord.- und periodenfremder Aufwand	388.76		2'344.20	
	Total ausserordentliche Aufwände	388.76		2'344.20	
	Total Aufwände	344'351.61	365'900.00	327'524.12	339'800.00
	Ergebnis Erfolgsrechnung	61'462.35	66'900.00	34'899.79	39'300.00
		Verlust	Verlust	Verlust	Verlust

Kommentar zur Jahresrechnung 2019

Von Michael Hess v/o Beppo, Kassier

Rechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Verlust von CHF 34'899.79 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 66'900.-. Folgende Positionen tragen massgeblich zu dieser Abweichung bei:

Wir verzeichneten rund CHF 16'000.- weniger Spendenbeiträge als budgetiert. Einerseits konnten keine weiteren Sportfonds-Beiträge akquiriert werden. Andererseits gingen die Beiträge der privaten Spender leicht zurück. Erfreulich ist aber dennoch, dass die Spendenbeiträge im Vergleich zum letzten Jahr insgesamt leicht zulegen.

Durch Nachzahlungen von BSV-Beiträgen für Kurse, welche im 2018 durchgeführt wurden, erzielten wir rund CHF 13'000.- mehr Einnahmen als geplant. Zudem wurde der zeitintensive Einsatz vom Seki-Team am Daraja teilweise vergütet. Wie in der Bilanz ersichtlich, wurde auch das gewährte Darlehen ans Daraja vollumfänglich rückerstattet.

Weiter verzeichneten wir niedrigere Personal-Ausgaben als geplant da Elena Policante uns per Ende August 2019 verlassen hat und die Stelle nicht neu besetzt wurde.

Schliesslich hatten wir letztes Jahr deutlich weniger Kursteilnehmende. Dies widerspiegelt sich sowohl in den

Ausgaben als auch in den Einnahmen. Die tieferen Teilnehmerzahlen sind vor allem auf das Daraja und die Absage von zwei Kursen zurückzuführen.

Budget 2020

Das Budget für das Jahr 2020 sieht einen Verlust von CHF 39'300.- vor. Wesentliche Veränderungen zur Rechnung 2019 ergeben sich bei den folgenden Positionen:

Wir gehen davon aus, dass die Aufwände und Erträge für Kurse und Anlässe wieder steigen, da wir wieder mehr Teilnehmende in den Kursen erwarten. Zudem wird das Saphir Leiterweekend dieses Jahr wieder stattfinden.

Wir haben uns dafür entschieden, vorerst keine dritte Seki-Stelle auszuschreiben, da es uns gemäss dem vorliegenden Budget nicht sinnvoll erscheint. Insofern werden die Personalkosten deshalb etwas tiefer ausfallen.

Weiterhin sind wir im Vorstand bestrebt, die Einnahmen durch Unterstützungsbeiträge von privaten, aber auch von institutionellen Spendern zu steigern. So wollen wir dieses Jahr mehr Zeit in das Fundraising investieren und gehen deshalb von insgesamt leicht höheren Spendeneinnahmen aus.

Revisorenbericht 2019

Von Samuel Rhyner und Stephan Hess v/o Hawk, Revisoren

Buchs, 31. Januar 2020

Bericht der Rechnungsrevisoren zur Eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Cevi Ostschweiz, St. Gallen

Als Rechnungsrevisoren haben Stephan Hess und der Unterzeichnende die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Cevi Ostschweiz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Rechnungsrevisoren.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Regionalvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim Cevi Ostschweiz vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Für die Rechnungsrevisoren



Samuel Rhyner
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
(Revisionsexperte/Nr.102907)
(leitender Revisor)

Beilagen:

Jahresrechnung 2019 (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)